

Bericht aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 19.07.2021

Gemeinderatssitzung vom 19.07.2021

- TOP 1 Neubau Radweg-Lückenschluss**
- Auftragsvergabe
- Und**
- TOP 2 Straßensanierung Uhlandstraße und Lindenstraße**
-Auftragsvergabe

Neubau Radweg-Lückenschluss

Die Radwegkonzeption des Landes Baden-Württemberg sieht vor, dass neben dem Radweg im Bereich Hillstein und dem Radweg westlich der B14, auch die Radverbindung entlang der K5920 über den Kreisverkehr bei der B14 und dann den Radweg in Richtung Weilheim geschlossen wird.

Der Lückenschluss wurde Anfang 2019 geplant und die entsprechenden Förderanträge eingereicht.

Die Bewilligung nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) lag vor. Anfang 2021 wurde durch das Land Baden-Württemberg die Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes Rad- und Fußverkehr (RuF) und der Verwaltungsvereinbarung Sonderprogramm „Stadt und Land“ veröffentlicht. Daher hat die Gemeinde im Februar 2021 das Antragsverfahren geändert, da in dieser neuen Förderverwaltungsvorschrift auch Planungskosten förderfähig sind.

Aufbauend auf dem dann eingereichten Förderantrag ergeben sich für die Gemeinde Wurmlingen Eigenmittel, d.h. ein Nettoanteil von rd. 12.969,00 €, vorbehaltlich natürlich des Ausschreibungsergebnisses und der tatsächlichen Kosten. Die Zusage der Förderung liegt vor.

Entsprechend der Planung steht der Bau dieses Radweg Lückenschlusses im Herbst 2021 an und es wird von einem Bauzeitfenster von rund 6 Wochen ausgegangen. Für die Realisierung der Mittelinsel ist über ein Zeitfenster von voraussichtlich 3 Wochen eine Vollsperrung der K5920 notwendig. Danach ist eine einspurige Verkehrsführung vorgesehen.

Straßensanierung Uhland- und Lindenstraße

Die Straßensanierung in der Uhlandstraße und Lindenstraße, jeweils im Abschnitt zwischen Burgstraße und Alemannenstraße wurde bereits in der Vergangenheit zusammen mit Straßeninstandsetzungsarbeiten ausgeschrieben. Zum damaligen Zeitpunkt erhielt die Gemeinde Wurmlingen kein Angebot.

Deshalb wurden die beiden kurzen Straßenabschnitte nun mit den Ausschreibungen des Radweg Lückenschlusses verbunden.

Das Planungsbüro Breinlinger wurde beauftragt die Ausschreibung vorzubereiten. Die Submission fand am 13.07.2021 statt.

Es ging zwar nur ein Angebot ein, das kann aber als ein wirtschaftliches Angebot bezeichnet werden. Entsprechend dem bepreisten Leistungsverzeichnis war für beide Maßnahmen von Kosten in Höhe von 365.827,00 € ausgegangen worden. Das abgegebene Angebot beläuft sich nun auf 315.718,45 €. Es wird vorgeschlagen, den Auftrag sowohl für den Radweg entlang der K 5920 als auch für die Sanierungsabschnitte in der Uhlandstraße und Lindenstraße an die Firma Friedrich Storz zu übertragen. Hier wäre die Realisierung auch noch im Frühjahr 2022 möglich.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Beauftragung der Firma Friedrich Storz für den Neubau Radweg-Lückenschluss und die Sanierung der Uhland- und Lindenstraße.

**TOP 3 Straßeninstandsetzung
 - Auftragsvergabe**

Aufgrund der guten Auftragslage bei den Unternehmen war es im Jahr 2019 und 2020 nicht möglich, die kleinen Straßeninstandsetzungsarbeiten über eine Ausschreibung und Vergabe zu beauftragen. Wir erhielten dafür keine Angebote.

Verschiedene Belagsarbeiten nach Wasserrohrbrüchen oder auch Kanalschachtsanierungsarbeiten haben wir jeweils in kleinerer Anzahl mit Firmen, die Leitungsarbeiten wie Strom-, Gas- oder Telekommunikationsanlagen betreffen, ausgeführt. Einige solche Sanierungsarbeiten haben wir auch in die Ausführung der Eigenkontrollverordnung integriert, sodass die dringendsten Arbeiten, auch aus dem Jahr 2019 und 2020 abgearbeitet werden konnten.

Nach dem Winter 2020/2021 haben wir nun die notwendigen Straßeninstandsetzungsarbeiten wieder zusammengetragen und priorisiert und entsprechende Angebote eingeholt. Insbesondere haben wir den Kreis der Firmen ausgedehnt und auch solche Firmen angeschrieben und zu einem Angebot aufgefordert, die hier im Landkreis oder auch im benachbarten Landkreis sich auf solche kleineren Sanierungsarbeiten spezialisiert haben.

Insgesamt liegen zwei Angebote vor, das Angebot der Firma HV Kommunaltechnik in Höhe von 33.373,79 € und ein weiteres Angebot, das sich aber nur auf die reine Schachtangleichung und Schachtsanierung bezieht. Die weiteren Belagsarbeiten sind nicht enthalten. Insofern schlägt die Gemeinde vor, die Firma HV Kommunaltechnik aus Bad Rappenau mit diesen Sanierungsarbeiten zu beauftragen.

Einstimmig überträgt der Gemeinderat den Auftrag an die Firma HV Kommunaltechnik aus Bad Rappenau.

**TOP 4 Konzenbergschule Wurmlingen
 - Ergänzung Mobiliar Lernatelier**

Die Konzenbergschule Wurmlingen setzt die weiteren Schritte im Rahmen des Digitalpaktes konsequent um. Neben diesem Aspekt und insbesondere auch durch die Zweizügigkeit nach den Sommerferien in der 5. Klasse, ergeben sich weitere Anforderungen hinsichtlich der Ergänzung von Möbeln bzw. der Lernateliers.

Im vergangenen Jahr wurde durch den Gemeinderat die Auftragsvergabe für entsprechende Trennmöbel vorgenommen. Als Ergänzung hat die Konzenbergschule Wurmlingen, wie im Haushaltsplan angemeldet, für 45 weiterer solcher Trennmöbel Angebote eingeholt.

Aufgrund der Coronasituation und damit keinem regulären Schulbetrieb zu Beginn des Jahres 2021, wurden auch weitere Haushaltsmittel im Erfolgsplan frei. Neben den noch zur Verfügung stehenden Mitteln im Finanzplan ist die Finanzierung über diese freien Mittel im Erfolgsplan gewährleistet.

Folgende Angebote wurden eingeholt:

Haba Project GmbH	33.326,84 €
Lehrmittel vierkant	13.805,01 €
Denkinger	13.655,25 €

Die Firma Denkinger hat das wirtschaftlichste Angebot abgegeben und hat auch schon das letzte Mal die Möbel für die Konzenbergschule gestellt. Daher wird vorgeschlagen, die Firma Denkinger zu beauftragen.

Einstimmig beauftragt der Gemeinderat die Firma Denkinger für die Beschaffung der Möbel der Konzenbergschule.

TOP 5 Stellungnahmen zu Baugesuchen

Der Gemeinderat beschloss einstimmig das Einvernehmen zum folgenden Baugesuch:

- Ausbau des Dachgeschosses mit einer Gaube auf dem Flurstück Nr. 3869/8

TOP 6 Verschiedenes

Bürgermeister Schellenberg gibt bekannt, dass am Mittwoch den 21.07.2021 am Nachmittag der Impfbus des Landkreises Tuttlingen vor dem Wurmlinger Rathaus stehen wird. Jeder der möchte, kann sich impfen lassen.

Aus dem Gremium kommt die Frage, ob eine Spende für die Hochwasseropfer aus Gemeindesicht geplant ist.

Beim Gemeindetag wird momentan zusammengestellt, was auf kommunaler Ebene gebraucht wird. Hier tauschen sich die Landesverbände aus und selbstverständlich hilft die Gemeinde über diese Kontakte direkt und insbesondere auch durch Sachspenden. Die Hilfe ist eher auf kommunaler Ebene geplant. Private Geldspenden sind natürlich ebenfalls auf das Konto der Hilfe der Hochwasseropfer möglich. Hier ist eine Geldspende bevorzugt, da diese flexibler einsetzbar ist als eine Sachspende.

Außerdem kommt die Frage, wie viele der zweizügigen 5. Klasse aus Wurmlingen sind. Bürgermeister Schellenberg wird die genauen Zahlen nachsehen und in der nächsten Sitzung bekanntgeben.

Aus der Mitte des Gemeinderats wird zur Serenade am Sonntag ab 18.00 Uhr an der Vogtey eingeladen.

TOP 7 Verabschiedung von Hauptamtsleiter Rolf Liebermann

Die Gemeinderatsitzung möchten wir als Rahmen nutzen, so Bürgermeister Schellenberg, nachdem es die Corona-Bestimmungen wieder zulassen, unseren langjährigen Hauptamtsleiter der Gemeinde Wurmlingen, Herrn Rolf Liebermann zu verabschieden. Seit erstem Juli kann Herr Liebermann bereits den Ruhestand genießen. Aber um auch nach der Sitzung noch einen gemütlichen Rahmen zu bieten, sind wir mit Verspätung dran und haben die Verabschiedung erst heute terminiert bzw. coronabedingt terminieren können.

Rolf Liebermann war ein Glücksfall für die Gemeinde und fast 34 Jahre in der Gemeinde Wurmlingen tätig. Mit ihm geht ein ausgewiesener Fachmann in den Ruhestand. Das Hauptamt in Wurmlingen ist breit gefächert, so musste man Ansprüchen und Anforderungen gerecht werden, die sich ständig veränderten. In all diesen Jahren hat er mit einem hohen Engagement und mit einer sehr guten Leistung und einem hohen Maß an Verantwortung diese Aufgabe erfüllt. Die Leistung war nicht nur in der Qualität, sondern auch in der Quantität sehr gut, denn es gehörten auch viele Sitzungstermine und weitere Veranstaltungen dazu. Zusammengefasst war er ein ausgezeichnete Hauptamtsleiter, die Gemeinde verliert hier einen Könner. Bürgermeister Schellenberg dankt für die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit und die große Zuverlässigkeit und Loyalität. Herr Liebermann war ein großer Gewinn für das Rathaus. Im Namen des Gemeinderats wünscht er ihm alles Gute für die Zukunft und überreicht ihm die Urkunde in den Ruhestand. Außerdem ein kleines Präsent. Auch an Frau Liebermann richtet Bürgermeister Schellenberg dankende Worte und überreicht ihr einen Blumenstrauß.

Anschließend bedankt sich Bürgermeisterstellvertreter **Norbert Bacher** im Namen des Gremiums für die gute Zusammenarbeit. Herr Liebermann war Organisator für viele Feste und unterstützte das Gremium, aber auch immer die Vereine. Er war auch die Anlaufstelle für die Ortsnachrichten und hat immer wertvolle Hinweise gegeben, außerdem hat er geholfen und unterstützt, wo er nur konnte. Er war immer sehr Bescheiden und hatte einen tiefgründigen Humor. Zum Dank wird auch hier ein Präsent überreicht.

Ralf Hayler sagt im Namen des Personalrats ein paar dankende Worte. Herr Liebermann war knapp 34 Jahre lang ein guter Kollege und hatte immer ein offenes Ohr und hat einem stets weitergeholfen. Er wünscht ihm für die Zukunft Kraft, Freude und alles Gute.

Frau Regina Kauß dankt Herrn Liebermann im Namen des Rathausteams. Herr Liebermann hatte für die Rathausmitarbeiter immer ein gutes Händchen, auch wenn es darum ging, kreative Texte für Karten oder Reden zu schreiben. Außerdem hat man tolle Momente miteinander erlebt. Herr Liebermann soll seinen neuen Lebensabschnitt genießen. Zum Dank werden ihm und seiner Frau ein kleines Präsent im Namen der Belegschaft überreicht.

Sichtlich gerührt hielt auch **Herr Rolf Liebermann** eine kleine, spontane Rede. Zunächst dankt er allen dafür, nach 34 Jahren auf diese Weise verabschiedet zu werden. Für ihn war die Gemeinde Wurmlingen auch ein Glücksfall. Er dankt seinem Lehrmeister und Mentor, Herrn Bürgermeister a.D. Otto Ziegler, der ebenfalls anwesend war. Die prägende Zeit hatte Herr Liebermann 1981 – 83 in seiner Ausbildung. Der damalige Bürgermeister Otto Ziegler hat ihn gefördert und gefordert und ihm das geforderte natürlich vorgelebt. Wer die Wurmlinger Gemeinde kennt, der weiß, dass das Hauptamt mit vielen Querschnittsaufgaben verbunden ist. Es war für ihn eine lehrreiche und prägnante Zeit, die bis heute Früchte getragen hat. Er hat sich bei den beiden Chefs in Wurmlingen immer gut aufgehoben gefühlt. In erster Linie ist man für die Bürger da, die kurzen Wege wurden stets genutzt.

Glück zum dritten hatte er, weil es im Rathaus immer ein tolles Arbeiterteam gab.

Glück zum vierten hatte er, weil er eine so verständnisvolle Ehegattin an seiner Seite hat, die immer viel Akzeptanz zeigte und immer da war. Er hat Glück so lange in Wurmlingen gewesen zu sein. Als waschechter Wurmlinger war es ihm immer ein Anliegen, für die Wurmlinger da zu sein und wünscht allen eine gute Zeit.